



# Rechtspanorama an der WU

## Härtere Strafen für Sexual- und Gewaltdelikte?

Die türkis-blaue Koalition will das Strafrecht nachschärfen. Laut Staatssekretärin Karoline Edtstadler geht es besonders im Bereich der Sexual- und Gewaltdelikte „um mehr Abschreckung in Richtung Täter und um mehr Prävention und Schutz für die Opfer“. Aber was bringen härtere Strafen? Wo besteht Handlungsbedarf?

### Diskutierende

**Veronika Hofinger**, Mitglied im Leitungsteam des Instituts für Rechts- und Kriminalsoziologie

**Robert Kert**, Vorstand des Instituts für Österreichisches und Europäisches Wirtschaftsstrafrecht der WU

**Rosa Logar**, Leiterin der Wiener Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie

**Beate Matschnig**, Jugendrichterin am Landesgericht für Strafsachen Wien

**Christian Pilnacek**, Generalsekretär im Bundesministerium für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz

### Moderation

**Benedikt Kommenda**, „Die Presse“

### Zeit und Ort

Montag, 23. April 2018, 18 Uhr  
WU Wien, Library & Learning Center  
Festsaal 2  
Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

### Eintritt frei!

Anmeldung bis 19. April 2018 unter:  
[DiePresse.com/rpwu](http://DiePresse.com/rpwu)

[DiePresse.com/veranstaltungen](http://DiePresse.com/veranstaltungen)  
**Wir schreiben seit 1848**



WIRTSCHAFTS  
UNIVERSITÄT  
WIEN VIENNA  
UNIVERSITY OF  
ECONOMICS  
AND BUSINESS



facultas

**Die Presse**